

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 6 (1946-1947)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: Ecke des Schulrates

Autor: A. S.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

we ler Vogel noch Wurm, ein neugeborener Blumenvogel, ein Schmetterling! Auf hohen Beinchen kroch er ins Freie, blinzelte, badete sich im Sonnenschein, bald links, bald rechts. Nun spannten sich die Flügel seitlich aus. Sie senkten und hoben sich und begannen schliesslich zitternd zu leuchten. Die Flügelspitzen bohrten sich tiefer in den Sonnenschein. Die Fühler wurden ausgestreckt und - - - das neugeborene Insektenkind flatterte davon. „Wohin, wohin, du Ausreisser?“ — „Ich lag in meiner Puppenwiege wie in einem Sarge. Nun bin ich zu neuem Leben erwacht. Ich dürste nach Nektar, nach Sonne und Blumenduft. Gönn mir eine kurze Zeitspanne mein Paradies!“ Ich wollte eben diesem „Insektenwunder“ nachsinnen, da schlug die Sicherheitspolizei des Kahlschlages Allarm! „Zerr, zerr, zerr“ ging's von einem Zaunkönig zum andern. Sie hatten drei Rehe gewarnt, welche sich wahrscheinlich anschickten, in den Kahlschlag zu treten, um an den Himbeertrieben herumzubeissen.“

7. *Allgemeines von den Insekten.*

8. *Der Frühling erobert die Alp.*

- a) Der Föhn, Entstehung, Nutzen und Schaden.
- b) Der Föhn. Gedicht von Huggenberger (als Sprech-Chor).
- c) Bei der Alphütte. (Alpenveilchen, Soldanella, Alpenrotschwanz und Flühvogel).
- d) Birkhühner. Allgemeines von den Hühnervögeln.

9. *Unsere Alpfahrt.* (Aufsatz).

10. *Ein Frühlingslied.* Z. B. Zöllner: Singen und Wandern.

Nun gehe frisch an die Arbeit. Dringe immer in erster Linie nicht auf das fertige Ergebnis, sondern auf «die Uebung der Kräfte», auf die Art des Erwerbens neuen Könnens und neuer Erkenntnisse! Kurz gesagt: Treibe Arbeitsprinzip!

Es wünscht Dir viel Erfolg

Dein Freund Jos. Sigron.

Ecke des Schulrates

Von der Aufgabe des Schulrates.

Als neugewähltes Mitglied unserer Schulbehörde interessiert es mich zu erfahren, welche Stellung der Schulrat in unserer Gemeindeverwaltung einnimmt und welche Aufgaben ihm eientlich obliegen?

Ueber diese Fragen gibt Ihnen vorerst unsere kant. Schulordnung, die allerdings ordentlich veraltet ist, in § 10, dann in § 50—57, sowie die einschlägigen Bestimmungen in Ihrer Gemeindeverfassung hinreichend Aufschluß. Letztere werden von Gemeinde zu Gemeinde eine etwas andere Fassung haben. Sie dürfen aber den Bestimmungen der kant. Schulordnung nicht zuwiderlaufen. Dafür ist Vorsorge getroffen worden, in-

dem ja jede Gemeindeverfassung der Genehmigung durch den hochlöbl. Kleinen Rat unterstellt ist.

Wenn unsere kant. Schulordnung so veraltet ist, wäre es dann nicht zweckmäßiger, daß jede Gemeinde eine eigene Schulordnung aufstellen würde? Eine klare Regelung der Kompetenzen und aller weiteren Fragen, die die Volksschule betreffen, liegt sicher im Interesse der Schule?

Gewiß, da haben Sie vollständig recht. Wir sind eben von derselben Erwägung ausgegangen, als wir daran gingen, ein Normalstatut z. H. der Gemeinden auszuarbeiten.

Im ersten Abschnitt wurden die Aufgaben der politischen Gemeinde, sowie des Gemeindevorstandes in Sachen Schule und Schullokalitäten festgelegt.

Der zweite Abschnitt spricht von den Aufgaben des Schulrates. Auf diese werden wir noch zu sprechen kommen.

Der letzte Abschnitt ist dem Aufgabenkreis des Lehrers gewidmet.

Mich interessiert in erster Linie, welche Aufgaben dem Schulrate zugemessen sind.

§ 11 unseres Normalstatuts umschreibt diese folgendermaßen: Der Schulrat versammelt sich so oft seine Geschäfte es erheischen. Ihm obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

1. Wahrung der Gesamtinteressen der Schule.
2. Wahl der Lehrer und der Arbeitslehrerin.
3. Beschlußfassung über Eröffnung und Schluß der Schule.
4. Verteilung der Klassen auf die einzelnen Lehrkräfte.
5. Vertretung der Schule vor der Gemeindeversammlung und vor der kant. Behörde.
6. Alle weiteren Fragen, die die Schule betreffen.

Der Schulrat überwacht den gesamten Schulbetrieb, unterstützt gesunde Bestrebungen der Lehrer und fördert nach Möglichkeit die Bildung und Erziehung der Schulkinder.

Fortbildungs- und hauswirtschaftliche Schulen, sowie Kindergärten unterstehen der Aufsicht des Schulrates.

Allfällige Meinungsverschiedenheiten zwischen Eltern und Lehrer, die das nötige Einvernehmen zwischen Schule und Elternhaus stören, sollen so weit möglich vom Schulrate beigelegt werden. Der Schulrat ist verpflichtet, die Schule einzeln oder gesamthaft zu besuchen, um Einblick zu nehmen in den Gang des Unterrichts.

In § 18 wird sodann der Wunsch ausgesprochen, daß der Schulrat von Zeit zu Zeit Elternabende oder öffentliche Versammlungen mit Referaten über Fragen betreff. Erziehung und Berufswahl organisiere.

Mancherorts erfolgt die Lehrerwahl noch heute durch die Gemeindeversammlung. Was halten Sie davon?

Die Lehrerwahl sollte u. E. in die Hand des Schulrates oder einer besonderen Wahlbehörde, bestehend aus Schulrat und Gemeindevorstand, gelegt werden. Sie sollte nicht alle Jahre stattfinden. Wir halten die Gemeindeversammlung nicht für die geeignete Instanz zur Vornahme der Lehrerwahl. Ansehen und Wirksamkeit des Lehrers, aber auch das Interesse der Schule, stehen gar häufig auf dem Spiele. Von einer glücklichen Lehrerwahl hängt auch das Wohl der Schule ab. Der Schulrat trägt die Verantwortung für das Gedeihen der Schule; er muß aber auch das Vertrauen der Gemeinde genießen.

In wieweit soll sich der Schulrat mit den Fragen des eigentlichen Unterrichtsbetriebes befassen?

Er hat das Recht und die Pflicht, sich davon zu überzeugen, daß der Lehrer die vorgeschriebenen Unterrichtsstunden einhalte und daß er sich auf den Unterricht vorbereite.

Im übrigen muß der Lehrer im Schulrat eine kräftige Stütze haben, wenn sein Wirken von Erfolg sein soll. A. S.

Kurswesen

Cuors da perfecziunamaint per magisters 1947

Rams: 1. Rumantsch-ladin sco favella materna.

2. Tudais-ch sco prüma lingua estra in scoulas rumantschas.

Lö: Scuol

Temp: Dals 5 mai a mezdi fin als 10 mai a mezdi 1947

Direcziun dal cuors: prof. Tönjachen, 5 e 6 mai

inspect. da scoula T. Schmid, 7 e 8 mai

magister secundar J. Semadeni, 9 e 10 mai

Lündeschdi, 5 mai, 2.00 Avertüra dal cuors

Cussglier guv. dr. Planta

2.15 Mera e böt dals cuors da perfecziunamaint

3.00 Tudais-ch in scoulas rumantschas

(program special)

Insp. T. Schmid

5.00 Gimnastica

Balzer Tall

Mardi, 6 mai,

9.00—11.00 Cuntinuaziun dal tema:

Tudais-ch in scoulas rumantschas:

lecziuns

G. Steinrisser

11.00—12.00 Discussiun

	2.30 Lecziuns davart il tema: Rumantsch sco favella materna	
	a) in classas d'immez	P. Cantieni
	b) in classas superiuras	A. P. Ganzoni
	5.00 Discussiun	
Marcurdi, 7 mai,	8.00 Intraguidamaint per l'instrucziun rumantscha da las prümas classas in scoulas masdadas (rumantsch- tudais-ch) Referat e lecziun	Jon D. Vonmoos (Samedan)
	11.00 Discussiun	
	2.30 Botanica e zoologia cun pitschna excursiun seguond program special	dr. Brunies
	6.00 Gimnastica	G. Filli
Gövgia, 8 mai,	8.00 cuntinuaziun da: istorgia natürala seg. progr. spec. Lecziuns	
	11.00 discussiun	
	2.00 Teater rumantsch in scoula	Jon Semadeni
	4.00 Discussiun	
	5.00 Gimnastica	G. Andeer
Venderdi, 9 mai,	8.00 Ils cudeschs da scoula rumantschs: elavuraziun, materia etc.	Chr. Roedel
	11.00 Discussiun	
	2.00 L'instrucziun rumantscha in chant (cun lecziuns) progr. spec.	N. Vonmoos
	5.00 Discussiun	
	6.00 Gimnastica	B. Tall
Sanda, 10 mai,	8.00 Lecziuns cumpartidas da participants dal cuors Discussiun	
	11.00 Cuorta survista dal resultat dal cuors e trais plets da conclusiun	Tönjachen
Sairadas publicas han lö in Sala cumünala (Chasa da scoula)		
	Marcurdi, als 7 mai, la saira a las 8.00	
	Teater da scholars e cuort referat da	Jon Semadeni
	Venderdi, als 9 mai, la saira a las 8.00	
	Protecziun da patria e natüra	dr. Brunies

Referents dal cuors:

prof dr. Rud. O. Tönjachen, Cuoira
Dr. St. Brunies, Basilea, Oberalpstr. 11
Inspectur da scoula T. Schmid, Sent
Magister Jon D. Vonmoos, Samedan
Magister sec. Jon Semadeni, Scuol
Magister sec. Chr. Roedel, Zuoz
Magister Nuot Vonmoos, Puntraschina.

P. S. Il program dal di seguint vain comunicà adüna *la saira avant*. Magisters e magistras fan il plaschair da tour cun sai la buschmainta da gimnastica e cudeschs da chant!

Mitteilungen des Vorstandes

Wichtige Mitteilung der Schweiz. Bleistiftfabrik «Caran D'ache» in Genf.

Wie wir von der Firma CARAN D'ACHE in Genf erfahren, ist es derselben auf den Schulanfang 1947 (Mitte April) möglich, nicht nur alle benötigten Bleistifte, sondern namentlich auch die «PRISMALO»-Aquarell-Farbstifte usw. in genügenden Mengen und zu den bisherigen Preisen zu liefern. Auch die Schul-Radiergummi Nr. 149 grün sind in der guten Vorkriegsqualität in den erforderlichen Quantitäten vorrätig.

Die herumgebotenen Gerüchte, CARAN D'ACHE sei nicht in der Lage, die «PRISMALO»-Farbstifte auf den Schulanfang zu liefern, entbehren somit jeder Begründung und dienen nur dazu, ausländische Ware einzuführen.

Wir hoffen daher, daß die Lehrerschaft den CARAN D'ACHE-Produkten, die während des ganzen Krieges sets in genügenden Mengen geliefert werden konnten, auch weiterhin die Treue halten wird.

SCHULREISEN

Lugano

dann Casa Coray Agnuzzo

ca. 100 Betten in 10 Räumen — Lido
Reichliche und gute Verpflegung.

Prospekte und Auskunft Tel. 2 14 48